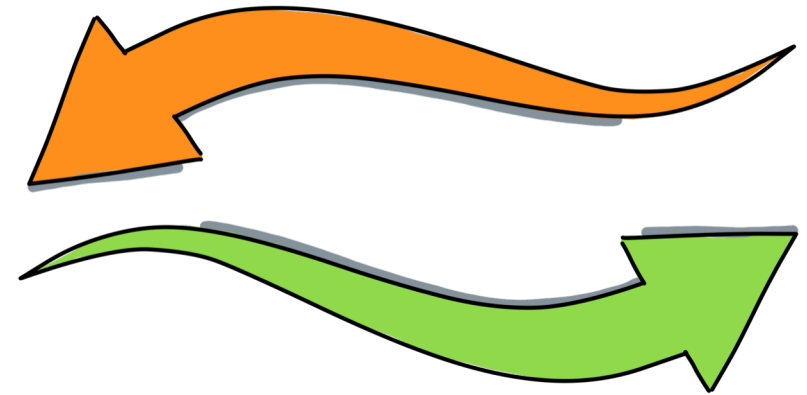


Zirkuläres Feedback von Dr. Gerhard Helm

Zirkuläre Fragen sind bekanntlich ein gutes Werkzeug, um einen Perspektivwechsel herbeizuführen. Das gilt auch für den Team- und Gruppenkontext. Heute stellen wir dir eine strukturierte Form des zirkulären Fragens vor, das sich besonders für Teamentwicklung und Teamcoaching eignet.

So funktioniert's

- ★ Jeder Teilnehmer schreibt seinen Namen auf einen Zettel, faltet ihn und wirft ihn in eine Schale.
- ★ Aus dieser Schale zieht jeder einen Zettel. Achte darauf, dass niemand seinen eigenen Namen zieht 😊
- ★ Reihum beantwortet nun jeder max. 3-4 Steuerungsfragen aus der „Ich-Perspektive“ desjenigen Teilnehmers, dessen Namen er gezogen hat. Am besten startet er mit dem Satz „Ich bin (Name) ...“



Hier ein paar Steuerungsfragen für dich

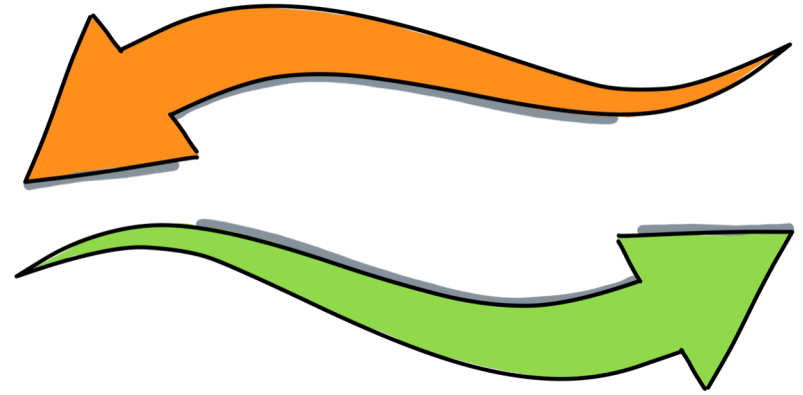
- „Was ich hier im Team toll finde ...“
- „Was ich in der Zusammenarbeit mit den Kollegen schätze ...“
- „Was mich manchmal richtig ärgert ...“
- „Womit ich immer wieder Probleme habe ...“
- „Welche Kollegen mir manchmal ziemlich auf den Zeiger gehen ...“
- „Was ich mir von den Kollegen (vom Chef, von der Zusammenarbeit etc.) wünsche ...“
- „Ich glaube, ich könnte zum Teamerfolg beitragen, wenn ich mehr (weniger) ...“
- „Welche Prozesse laufen bei uns gut?“
- „Worauf sollten wir beim nächsten Projekt unbedingt achten?“
- „Einen großen Schritt nach vorne beim Thema ... würden wir meines Erachtens machen, wenn wir ...“



Zirkuläres Feedback von Dr. Gerhard Helm

Wichtig

- ★ Die Satzergänzungen erfolgen immer aus der Ich-Perspektive
- ★ Damit der Sprechende nicht nonverbal in seinen Äußerungen beeinflusst wird, findet kein Blickkontakt zu der Person statt, aus deren Perspektive er gerade spricht.
- ★ Die Fragen müssen themenrelevant sein, können persönlicher sein und tiefer gehen.
- ★ Achte auf eine wertschätzende und lösungsorientierte Atmosphäre.
- ★ Am besten schließt du mit einer Pause oder einem Spaziergang ab, um nach Abschluss der Übung eine Diskussion der Fragen bzw. Antworten zu vermeiden.



Variation 1

Du hakst bei der Beantwortung der Fragen nach und vertiefst sie.

Variation 2

Deine Teilnehmer dürfen beim Sprecher nachfragen und er antwortet weiterhin aus der Perspektive des gezogenen Namens.

Dankeschön an Dr. Gerhard Helm
von der Münchner Akademie für Business Coaching
www.coaching-akademie-muenchen.de

